

[15.] Caspar Sidler gibt ahn den h[an]s **B[randen]berg** und den Nuw-
burger [Schwerzmann] Jm Siechenthal [=Sijental] habendt gholzet,
[der Ober]vogt [von Gangolfswil, Beat Jakob] Fry [=Frei] und Mel-
cher [=Melchior] Schrybet Unns. [Kirchen?]-]Ruoff thun.

[16.] Caspar Knusels [=Knüsel, von Ibikon] säligen Sohn Melcher
[Knüsel] hat ein Schwager [namens **Petermann**] Jm Lucernischen [kon-
kret in Meierskappel] dessen Schwester [Anna **Petermann**] syn Frau-
ist: Jtem noch ein anderer Bruoder Burkhardt [Knüsel, von Ibikon]
hat auch ein [Elisabeth] Kolerin [=Koller] von Lendenschwyl [=Len-
diswil] Jm hapspurgerambt und [Meiers-]Cappeller Kilchgang denen
wills man nit nachlassen.

Zuo Malters hat er ein schwager gehebt der ist gestorben, dessen
Khinder gibt er Jren antheil

Ein Schwester hat er Zuo Lendischwyl die hat noch nit empfangen
hört Jren 700 gl.

deren Zuo Udlagischwyl [=Udligenswil] ist Zalt biss an 100 gl. und
hat kein uffschlagbrieff geben:

der **Kol[l]er** von Lendischwyl ist 450 gl. schuldig syn dess Mel-
chern undt Burkhartten [Knüsels] Frauwen.

hats Jezunder sidthero den herpst abgeschlagen.

[17.] den Meisterlosen Schmid Vertagen wegen Zohls

[18.] Jndenk h dess Köpfflis [=Köpfli] der soll auch kommen".

1) Die Leseart der ganzen Passage ist nicht ganz gesichert.

2) s. demgegenüber KDM Zug II 36 Anm. 6

3) s. Gruber/Bürgerbuch 112 Nr. 1057

4) s. Raschle/Schreiner, Drechsler und Küfer 24ff.

AH 142, 121^v und 122^r

99 s. 98

100

1647 März 23., "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 23. MÄRZ 1647

BA ZG A 39.26.2, 194

"[1.] Baanwalter [=Bannwarte:] Peter wäber [=Weber], Jacob Spekh
[=Speck], Osslj keyser [=Keiser], hanss Landtwing, [Hans Kaspar]